

Josef Heinrich Darchinger (DGPh)

Wirtschaftswunder

Deutschland nach dem Krieg 1952 – 1967

Text Klaus Honnef (DGPh)

276 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Vorzugsausgabe, limitiert 1000 Exemplare, mit signierter Photographie

Köln, Taschen Verlag

ISBN 978-3836507332, 400.- Euro

Josef H. „Jupp“ Darchinger berichtete als freier Photojournalist über ein halbes Jahrhundert lang aus Bonn, der vorläufigen Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. „Zeitgeschichte kommentieren“, darauf kam es Photograph „Jupp“ Darchinger immer an. Berühmt wurde er durch seine Schwarzweiß-Porträts von Prominenz aus Politik und Wirtschaft und galt als „Bonner Institution“ mit einem engen Kontakt zu führenden Politikern, Künstlern und Intellektuellen. Als sensibler und diskreter Beobachter mit dem Blick für charakteristische Situationen setzte er Standards in der politischen Pressephotographie, wobei er seine Unabhängigkeit stets wahrte und es ablehnte, „Hof-Photograph“ der jeweiligen Regierung zu sein. Das Buch „Wirtschaftswunder“ versammelt seltene Farbphotographien, die Darchinger auf Reportagereisen von 1952 an durch die Bundesrepublik gemacht hat: ein Zeitbild des „Wirtschaftswunders“, das einen Rückblick ermöglicht und zur Erinnerung anregt. Dem Träger des Dr.-Erich-Salomon-Preises 1987 der DGPh ist mit diesem Buch eine echte Überraschung gelungen.